

Dez. 5 Soziales, Bildung und Jugend

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0831/26

Titel der Drucksache

Sprach- und Integrationskurse in Erfurt aufrechterhalten – Gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag für Wiederaufnahme der Förderung streiten

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- | | |
|---|-------|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? | Ja. |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Nein. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? | Nein. |

Stellungnahme

zu BP 01:

Integration ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit, sie sichert eine gute Einbindung in die Gesellschaft. Der Sprache kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Sie ermöglicht nicht nur gesellschaftliche, kulturelle und politische Teilhabe, sie verstärkt auch wesentlich die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die rasche Integration zugewanderter Fach- und Arbeitskräfte in den Arbeitsmarkt ist zwingend notwendig, schon allein, um den wachsenden Bedarf an Fachkräften in zahlreichen Branchen zu decken. Wichtig ist, dass die Menschen, die zu uns kommen, schnell die notwendigen Sprachkenntnisse erwerben, auf das Leben in Deutschland vorbereitet werden und eine qualifizierte Arbeit aufnehmen können. Dafür stehen die flächendeckenden Integrations- und Berufssprachkurse. Durch den Zulassungs-Stopp des BAMF wird der Zugang für viele Menschen massiv erschwert, obwohl sie dringend eine systematische Sprachförderung benötigen.

Daher haben die kommunalen Spitzenverbände und der Deutsche Volkshochschul-Verband, mit einem Positionspapier, folgende Forderungen aufgemacht:

1. Die sofortige Aufhebung des Zulassungsstopps für freiwillige Teilnahmen an Integrationskursen,
2. den Erhalt des Zielniveaus B1 als Regelfall im Integrationskurs und den Verzicht auf Kürzungen im Stundenumfang der Sprach- und Orientierungskurse,
3. eine auch langfristig verlässliche und kostendeckende Finanzierung des Gesamtprogramms Sprache, die bedarfs- und zielgruppengerecht ausgestaltet ist und den Kommunen Planungssicherheit ermöglicht,
4. die Anerkennung der Integrationskurse als zentrales Instrument zur Fachkräftesicherung und zur Entlastung der Kommunen,
5. den Ausgleich finanzieller Mehrbelastungen durch eine möglicherweise entstehende Sozialversicherungspflicht bisher als Honorartätigkeit erbrachter Unterrichtsstunden.

Die Landeshauptstadt Erfurt, als Mitglied des Deutschen Städtetags, teilt diese Auffassung und unterstützt die Forderungen der kommunalen Spitzenverbände. Der Beschlusspunkt 01 der Drucksache ist somit obsolet. Die Stadtverwaltung wird den Prozess weiter begleiten und, falls notwendig, gemeinsam mit den Gremien des Städtetages weitere Maßnahmen ergreifen.

zu BP 02 und 03:

Es handelt sich grundsätzlich um eine Erweiterung des freiwilligen Aufgabenbereiches. Die Stadt Erfurt kann nicht für die mit Wegfall der Bundesmittel im Zusammenhang stehenden Kosten aufkommen, da diese derzeit nicht im Haushaltplan 2026/2027 veranschlagt sind. Darüber hinaus ist anzumerken, dass zusätzliche Kurse jenseits der Kontingentierung des BAMF nicht durch dieses zertifiziert und anerkannt werden können.

Mit Beschluss des Doppelhaushaltes 2026/2027 (Drucksache 2401/25) sind bereits zusätzliche Mittel i. H. v. 60.000,00 Euro auf der HHSt. 35000.63811-Volksbildung- Volkshochschule-Kurse für berufsbezogene Sprachförderung- auf Grund diverser Änderungsanträge der Fraktionen eingestellt, mit der Erläuterung „Kompensation wegfallender BAMF-Sprachkurse in der VHS“.

Eine weitere Kompensation wird derzeit über das Landesprogramm "Start Deutsch" angestrebt. Dieses bietet kostenlose Erstsprachkurse (bis Niveau B1) für Migranten, die keinen Zugang zu Integrationskursen haben. Es umfasst Sprachunterricht und digitale Bildung (EDK) zur Integration. Der Thüringer Volkshochschulverband fungiert hier als Schnittstelle zwischen dem Ministerium für Justiz, Migration und Verbraucherschutz sowie den kursdurchführenden Einrichtungen.

Unter den aktuellen Rahmenbedingungen sowie durch die laufenden Integrations-, Berufssprach-Start-Deutsch-, Firmen- und Abendkurse sowie einen Azubi-BSK ist der Fachbereich 7 aktuell voll ausgelastet.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Die Drucksache ist abzulehnen.

Anlagenverzeichnis

Gruber

Unterschrift

09.04.2026

Datum